



Theaterpremiere in Reinsberg mit Felix Mitterers Stück „In der Löwengrube“.

FOTOS: GLOSER

In Reinsberg weht wieder Theaterluft

Regisseur Karl Prüller begeht 20-jähriges Bühnenjubiläum · „Echter Tiroler“ Jungwirth

FRANZ GLOSER

REINBERG – Wieder einmal Theaterpremiere im schönen Reinsberg. Die Plätze dicht gefüllt, unter ihnen Bürgermeister Rudolf Daurer und sein Kollege aus Gresten-Land, Johann Karner, einst selbst ein höchst talentierter Darsteller von Laienrollen.

Der Vorhang fällt, und bereits zum dritten Mal wird ein Stück des österreichischen Autors Felix Mitterer gespielt. Hier gleich das erste Lob, weil die Heimatbühne Reinsberg auch auf zeitgenössische Autoren setzt, was nicht zuletzt auf „Mitterer-Fan“ Karl Prüller zurückzuführen sein dürfte.

„In der Löwengrube“ (nach dem biblischen „Daniel in der Löwengrube“) geht auf eine wahre Begebenheit in der Zeit kurz vor, während und nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten zurück. Ein jüdischer Schauspieler rächt sich für sein Berufsverbot, indem er mit seinen ureigensten Mitteln, nämlich der Schauspielkunst, u. a. die Unsinnigkeit des Rassenwahns bloßstellt. Wie Franz Prüller als Theaterdirektor so-



Leopold Jungwirth spielt die Hauptrolle und glänzt als „echter Tiroler“ auf der Bühne Reinsbergs.

wie seine Darsteller Helga Prüller, Gerhard Trimmel, Andreas Prüller, Rudolf Schleicher jun., Rita Frühwald, Peter Prüller, Christian Loibl, Johann Frühwald jun., Gerti Nosovsky, Lydia Prüller und Gerhard Prüller dem sehr berührten und faszinierten Premierenpublikum das „Theater im Theater“ vermitteln, beweist, wie gut alle von Regisseur Karl Prüller auf das Stück und dessen Aussage eingestimmt wurden, wobei auch Bühnenbild, Ton- und Lichttechnik sowie Masken und Frisuren hervorzuheben sind.

Spätestens jetzt muss natürlich dem Träger der Hauptrolle, Leopold Jungwirth, Beifall gezollt werden. Seine Wandlung vom „durchschnittlichen“ Schauspieler zum „echten“ Tiroler und Theaterstar ist wirklich sehenswert.

Am Schluss großer Beifall des Publikums und später ein herzliches Dankeschön des Bürgermeisters.

Die nächsten Aufführungen: 9. und 10. Februar, 16. und 17. Februar, jeweils um 19.30 Uhr und am 11. und 18. Februar um 14.30 Uhr im Musikheim.

Kartenvorverkauf für dieses Theatererlebnis unter Telefon 07487/2364.